



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 16. Sitzung des Stadtrates vom
05.09.2006

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 25.08.2006 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, warum der Tagesordnungspunkt „Neubau einer Sportanlage in Seppenrade“ nicht auf der Tagesordnung stehe.
Bürgermeister Borgmann antwortet, dass bereits eine Sitzungsvorlage für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gefertigt werde. Des Weiteren werde der Punkt in der Ratssitzung am 28.09.06 behandelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/092/2006
2. Übertragung eines einseitigen Kaufangebotes an einen Dritten
hier: Vorstellung der Konzepte für die Nachfolgenutzung des alten DKV-Gebäudes an der Bahnhofstraße
Vorlage: FB 2/116/2006
3. Berichte
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Übertragung eines einseitigen Kaufangebotes an einen Dritten
hier: Entscheidung über die Nachfolgenutzung des alten DKV-Gebäudes an der Bahnhofstraße
Vorlage: FB 2/117/2006
6. Regelmäßige Information des Rates über Personalmaßnahmen
Vorlage: FB 1/091/2006
7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/092/2006

- Fehlanzeige -

TOP 2) Übertragung eines einseitigen Kaufangebotes an einen Dritten
hier: Vorstellung der Konzepte für die Nachfolgenutzung des alten DKV-Gebäudes an der Bahnhofstraße
Vorlage: FB 2/116/2006

Bürgermeister Borgmann begrüßt Frau Architektin Jenny Herriger. Frau Herriger stellt kurz ihre Person vor und erläutert dann ihr Konzept für die Nutzung des alten DKV-Geländes. Ihr Entwurf sehe einen zweigeschossigen Hotelneubau (Kategorie: ***) mit 103 Doppelzimmern vor. Dieser werde an das alte DKV-Gebäude angebaut. Der alte Wohnturm diene als Haupteingang sowohl für das Hotel, als auch für die im Altgebäude untergebrachte Stadthalle, die den Bedingungen des Architektenwettbewerbes entspreche. Die Halle sei für 1.000 Personen konzipiert einschließlich der erforderlichen Infrastruktur und Bühnentechnik. Auf Anfrage von Stv. Friedenstab erklärt Frau Herriger, dass die Halle teilbar und somit auch für Parallelveranstaltungen nutzbar sei. Der potentielle Hotelbetreiber sei auch an der Bewirtschaftung der Halle interessiert.

Mit in das Gesamtkonzept eingebunden seien auch der Bahnhofsvorplatz und das Gebäude des ehemaligen Marktkaufs (wie bisher als Lebensmittelmarkt) einschließlich des Parkplatzes.

Von der Gesamtinvestitionssumme von 15 Mio. € entfalle ein Anteil von 3 Mio. € auf die Stadthalle. Unter der Voraussetzung, dass die Denkmalpflege dem Konzept zustimme, seien die Investoren in der Lage, das Projekt ohne städt. Mittel zu finanzieren. Das Konzept für die Betreiberschaft müsse noch geklärt werden.

Auf Anfrage von Stv. Dr. Waldt erklärt Frau Herriger, dass der Verein Pro Stadthalle weiterhin gefordert sei, auch wenn es zur privaten Investition komme sollte. Die Arbeit des Vereins solle weitergehen. Die Stadthalle lebe von der Akzeptanz der Bürger, des Vereins und der Stadt. Im nächsten Schritt, bei der Ausarbeitung der Verträge, müsse dann die Funktion des Vereins geregelt werden.

Stv. Grundmann erkundigt sich, wie sich das Konzept mit den Hotelplänen am Hallenbad vertrage. Frau Herriger entgegnet, dass es für dieses Projekt sicher nicht förderlich sei. Der Hotelbetreiber sei aber über die Situation informiert.

Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen (17.40 - 17.45 Uhr).

Herr Bürgermeister Borgmann begrüßt Frau Cornelia Fricke, Geschäftsführerin der Fa. ADS-Admirabilis, ihren Geschäftspartner, Herrn Matthias Ullmann, und Herrn Prof. Oskar Spital-Frenking. Herr Prof. Spital-Frenking stellt sein Konzept vor, welches auf dem Entwurf des Architektenwettbewerbes beruht. Das Konzept sei mittlerweile um ein zweigeschossiges Hotel (80 Betten) erweitert worden, welches mit Abstand neben die alte DKV in Richtung Park gesetzt werde.

In sein Konzept eingeflossen seien Erkenntnisse aus dem Besuch der „Rohrmeisterei“ in Schwerte, einem ebenfalls bürgerschaftlich betriebenen Objekt. Hinter der denkmalgeschützten Fassade des historischen DKV-Gebäudes sehe sein Konzept eine Erlebnisgastronomie (Bistro, Bar, Restaurant etc.) einer international renommierten deutschen Brauerei vor.

Für den Bereich der Stadthalle, die im alten Betriebsgebäude vorgesehen sei, setze er auf Schlichtheit, um eine große Bandbreite von Veranstaltungen zu ermöglichen. Dadurch koste die Stadthalle nur 1 Mio. €. 700.000 € erwarte er als Landesförderung und den Restbetrag von 300.000 € könne der Verein Pro Stadthalle beisteuern. Dieser könne auch die Rolle des Vermieters übernehmen. Der Anteil der Stadt sei somit gleich null.

Durch die Mitwirkung der Lüdinghauser Firma Admirabilis Projektentwicklung habe er für dieses Projekt einen Investor und Betreiber gefunden. Darüber hinaus könne auch das ehemalige Marktkaufgebäude als Bowlingcenter und Kinderland mit einem eigenen Betreiber einbezogen werden.

Stv. Benker erkundigt sich nach den Parkplätzen. Herr Prof. Spital-Frenking erklärt, dass, wie bei dem Konzept von Frau Herriger, hinter dem Gebäude Parkplätze für das Hotel vorgesehen seien. Die Besucher des Bowlingcenters könnten die schon vorhandenen Parkplätze nutzen.

Stv. Dr. Waldt wundert sich über die im Gegensatz zum Wettbewerb niedrigeren Investitionskosten und vermutet eine qualitative „Abspeckung“ des Konzepts. Herr Prof. Spital-Frenking entgegnet, dass es jetzt nur noch um die Stadthalle gehe. Im Ursprungskonzept seien noch die Kosten für Foyer, Toilettenanlagen und Gastronomie enthalten gewesen.

Auf Anfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert Herr Prof. Spital-Frenking, dass die Stadt Lüdinghausen nicht Eigentümer der Stadthalle bleiben müsse.

Stv. Meyer zum Altern Borgloh gibt zu bedenken, dass die erwartete Landesförderung auch ausfallen könne. Herr Prof. Spital-Frenking weist darauf hin, dass es dann noch die Möglichkeit gebe, die Mittel über steuerliche Abschreibungen zu finanzieren.

Stv. Schlütermann bedankt sich bei Frau Herriger und Herrn Prof. Spital-Frenking für die Erstellung der Konzepte und bei Herrn Klapheck für die Arbeit des Vereins Pro Stadthalle. Da die Investoren bereitstehen, dürfe die Stadt nun nicht mehr viel Zeit verlieren.

Auch Bürgermeister Borgmann bedankt sich und erteilt Herrn Paul-Josef Meyer und Herrn Bernd Klapheck, die im Zuhörerbereich anwesend sind, das Wort.

Herr Meyer, Geschäftsführer der DKV, erinnert daran, bis zum Ablauf des notariellen Grundstücksangebotes am 31.12.06, eine Entscheidung zu treffen. Die Zeit dränge. Er halte die Fäden nun nicht mehr in der Hand.

Herr Klapheck, Geschäftsführer des Vereins Pro Stadthalle, dankt den Investorengruppen und dem Stadtrat. Das Stadthallenkonzept sei sehr erfolgversprechend. Wichtig sei nun die Erzielung der öffentlichen Fördermittel und die Akzeptanz der Bevölkerung. Der Verein werde das Projekt weiter begleiten - jedoch nicht als Mieter.

Auf die Frage von Stv. Dr. Waldt, welche Rolle der Verein spielen wolle, antwortet Herr Klapheck, dass eine aus dem Verein gegründete Betreibergesellschaft (z. B. als GmbH oder Stiftung) die Rolle des Vermieters übernehmen könne.

TOP 3) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 4) Anfragen

a) Stv. Benker berichtet, dass im Juli in Seppenrade die Straßenlaterne Ecke Hauptstraße/Seppenrader Straße aufgestellt worden sei und bedankt sich bei den Sponsoren und dem Ausschuss für Bau und Verkehr.

b) Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach der geplanten interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass das Gemeindeprüfungsamt im Oktober mit seiner Arbeit beginne. Dann werde es weitere Überlegungen hierzu geben.

- c) Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Lidl-Marktes beantragt Stv. Spiekermann-Blankertz, dass für Radfahrer eine direkte Verbindung vom Paterkamp geschaffen wird. Der Weg sollte zumindest schon einmal provisorisch hergerichtet werden.
Herr Bertels erklärt, dass dies auf Grund der Höhenentwicklung schwierig sei.
Bürgermeister Borgmann sagt die Erstellung des Verbindungsweges zu. Wie, sei noch zu klären.
Stv. Zanirato weist darauf hin, dass Mülleimer an diesem Weg aufgestellt werden sollten. Des Weiteren sollte der Weg für Mopedfahrer gesperrt werden.
Bürgermeister Borgmann erklärt, dass dies durch die Aufstellung von Umlaufsperrern versucht werde. Diese müssten jedoch breit genug für Fahrradanhänger und Rollstühle sein.
- d) Auf Anfrage von Stv. Grundmann bzgl. der Nutzung des Burginnenhofes für Konzerte antwortet Herr Dr. Scheipers, dass die Information in der Presse nicht zutreffend sei und lediglich die Anzahl der Veranstaltungen reduziert werden soll.
- e) Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob es mit der Bahn Gespräche bzgl. des alten Gebäudes am Bahnhof gegeben habe.
Bürgermeister Borgmann berichtet, dass für den vorderen Teil des Gebäudes eine Abbruchgenehmigung vorliege. Der Bau eines Backshops und eines Kartenverkaufs sei genehmigt. Am 14.09.06 werde Herr Bertels weitere Gespräche mit der Prignitzer Eisenbahn führen.
- f) Stv. Friedenstab befürchtet Probleme auf Grund der anstehenden Sperrung der Seppenrader Brücke.
Probleme seien vorhanden, so Bürgermeister Borgmann, jedoch könne zumindest das Problem mit den Schulbussen dadurch ausgeschlossen werden, dass die Brücke während der Herbstferien gesperrt werde. Die anliegenden Anwohner und Gewerbetreibenden müssten die Umleitungen nutzen. Er sei zuversichtlich, dass die Maßnahme nicht mehr als 14 Tage in Anspruch nehme.
- g) Stv. Kehl macht auf die Fahrbahnaufwölbungen am Amselweg und den schlechten Zustand des Pflasters auf der Hauptstraße aufmerksam.
Herr Bertels teilt mit, dass bereits Untersuchungen am Amselweg durchgeführt worden seien und die Gefahrenpotentiale beseitigt werden. Für eine großflächige Beseitigung der Mängel an der Hauptstraße seien z. Zt. keine Mittel vorhanden.
- h) Des Weiteren erkundigt sich Stv. Kehl, ob aus dem Ansatz i. H. v. 27.000 € für die Straßenbeleuchtung auch Mittel für den Marktplatz in Seppenrade eingeplant seien.
Herr Bertels antwortet, dass im Bereich der Dattelner Straße keine Veränderungen vorgesehen seien.
- i) Stv. Mönning beanstandet den Ausfall der Ampelanlage an der Seppenrader Straße.
Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass die Stadt diesen Zustand nicht zu vertreten habe. Beim Landesbetrieb Straßenbau sei die Situation bereits angemahnt worden.
- j) Stv. Mönning berichtet, dass die Verkehrssituation am Lidl-Markt sehr unbefriedigend sei.
Bürgermeister Borgmann vertritt die Auffassung, dass nur einen Tag nach der Eröffnung des Marktes noch keine Aussage hierüber getroffen werden könne.
- k) Stv. Breuer lobt die Verwaltung. Die Veränderungen an der Rialtostraße seien mit wenigen Mitteln sehr erfolgreich gewesen. Ferner sei mittlerweile das Nebengebäude am Biologischen Zentrum eingeweiht worden.

- l) Stv. Breuer regt an, die Beleuchtung am Alten Berg in Richtung Seppenrader Straße zu verbessern. Es habe hier in der letzten Zeit gehäuft Probleme gegeben.
- m) Stv. Holz weist darauf hin, dass die Öffnung der neuen B 474n im Dülmener Bereich kurz bevor steht. Er erkundigt sich nach Gesprächen mit dem Bundesverkehrsministerium. Frau Schwall-Düren habe ihre Meinung nicht geändert.
Bürgermeister Borgmann informiert darüber, dass es einen Termin am 23.08.06 gegeben habe, dieser aber kurz vorher abgesagt worden sei.
Stv. Mönning berichtet in diesem Zusammenhang von einem Schreiben des Landesverkehrsministeriums, welches er zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr zur Kenntnis geben werde.
- n) Stv. Schwittek bemängelt den schlechten Zustand der Fahrradboxen am Busbahnhof und erkundigt sich, ob die Boxen z. Zt. genutzt werden.
Herr Bertels bejaht die Frage.
- o) Stv. Frieling berichtet von der Neugestaltung der Außenanlagen des Kindergartens in Emkum. Sein Dank richte sich hier insbesondere an Herrn Dr. Scheipers und Herrn Bertels.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Christiane Meermöller
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 16. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 05.09.2006

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Freitag, Ulrike	
Frieling, Otto	während TOP 5 gegangen
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	während TOP 2 gekommen
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Krückendorf, Christoph	während TOP 5 gegangen
Lorenz, August Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Kehl, Markus	
Keppers, Erhard	
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Voß, Sandra	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	während TOP 2 gegangen
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	während TOP 5 gegangen

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Fricke, Cornelia	ADS-Admirabilis, Geschäftsführerin zu TOP 2 und teilw. TOP 5
Herriger, Jenny	Architekturbüro Herriger zu TOP 2 und teilw. TOP 5
Klapheck, Bernd	Geschäftsführer Pro Stadthalle zu TOP 2
Meyer, Paul-Josef	Geschäftsführer DKV zu TOP 2
Spital-Frenking, Oskar Prof.	Architekturbüro Prof. Spital-Frenking + Schwarz zu TOP 2 und teilw. TOP 5
Ullmann, Matthias	ADS-Admirabilis, Co-Geschäftsführer zu TOP 2 und teilw. TOP 5

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schwersmann, Margret	
----------------------	--

SPD-Fraktion

Schulte-Ladbeck, Gerhard	
--------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wippich, Rainer	
-----------------	--